

Entscheidungen und deren Auswirkungen ...

Am Radio: «Die beiden Männer müssen jetzt entscheiden.» Der Gasstreit Russland/Ukraine. Die beiden Männer stehen an der Spitze der Leiter. Spielen auch politische, wirtschaftliche und andere Gründe mit - Kernpunkt ist immer die innere Einstellung der Entscheidenden, auf welcher sozialen Stufe sie auch stehen mögen: Ist er ein Egoist, machtsüchtig, dann denkt er nur an seine eigenen Interessen und kümmert sich nicht um die Auswirkung seiner Entscheidung. Ist er aber «Mensch», hat er Bildung, nicht nur Wissen, dann wird er so entscheiden, dass die Allgemeinheit nicht Schaden

leidet. Was versteht man unter «Bildung»? - auch das im Gespräch. Bildung ist, wenn man sein Wissen dazu verwendet, jedem Einzelnen ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen, friedfertig mit ihm umzugehen. Nicht kritiklos, denn verständnisvolle, ehrliche Kritik hilft dem Andern, seinen, vielleicht falschen, Weg zu ändern, sich selbst besser zu kennen und entsprechend zu handeln. Es hängt von den Entscheidungsträgern ab, ob eine Entscheidung gut oder schlecht für die Allgemeinheit ist.

*Herta Batliner,
Fürst-Franz-Josef-Strasse 52,
Vaduz*

Vaterland

MITTWOCH, 18. JANUAR 2006